

Kann man Diabetes Mellitus Typ II heilen? Ich glaube ja! (von Waltraud und Armin)

Der Zufall wollte es, aber die "moderne Medizin" will es nicht, wegen der Abhängigkeit der Medikamente und der Kosten.

Seit 1986 habe ich Diabetes mellitus Typ II. Am Anfang reichte noch Diät, dann mussten Tabletten her und seit 1996 spritze ich das fehlende Insulin. Dabei wurde ich anfangs mit 8 Einheiten für den Tag und 4 Einheiten für nachts eingestellt. In der Folgezeit wurden die Einheiten durch den gemessenen HbA1 Wert durch den Hausarzt ständig nach oben korrigiert (2002 spritzte ich 24/12 Einheiten, 70/30 Langzeit). Der HbA1- Wert lag zu diesem Zeitpunkt um die 7,6mmol/l. Das Körpergewicht war ständig bei 73 kg bei 173 cm Körpergröße. Das allgemeine Befinden war aber nicht sonderlich gut. Man war träge, lustlos, morgens noch und abends sehr schnell müde; wenig belastbar.

Doch der Zufall wollte es, dass uns bei einem Familientreffen von einem Buch berichtete wurde, wonach fast alle Krankheiten zu heilen wären „Willst Du gesund werden, vergiss den Kochtopf“ von Helmut Wandmarker. Beim Lesen dieses Buches wurde mir und meiner Frau klar, wieso, weshalb, warum usw....

Kurzerhand beschlossen meine Frau und ich nach Ostern 2002 dies mit der Rohkost auszuprobieren. Durch das tägliche messen meines Blutzuckers konnte ich feststellen, dass ich auch ständig weniger Insulin spritzen musste. Mein Körpergewicht reduzierte sich zwar dabei ohne jedoch zu hungern von 73kg auf 63 kg (Körperintelligenz). Ich fühlte mich täglich besser, war früh morgens ausgeschlafen und abends viel länger belastbarer. Im Sommerurlaub 2002 fuhren ein Freund und ich mit dem Fahrrad trotz dieser Kost von Deutschland nach Ungarn/ Österreich und zurück über 1000 km.

Mein HbA1-Wert verbesserte sich (obwohl ich weniger spritzte) auf 6,7mmol/l.

Nach dem Lesen des Buches abonnierte meine Frau auch den Wandmarker aktuell. Durch diese Zeitschrift lernten wir Urs Hochstrasser bei einem Rohkostseminar in Bad Wildungen kennen. Die vielfältige Variationsbreite der Speisenzubereitung faszinierte uns. Wir lernten dank der Zeitschrift auch Gleichgesinnte aus unserer Region kennen, mit denen wir uns einmal im Monat treffen um Erfahrungen, Erkenntnisse und natürlich auch Rezepte austauschen. In einem Wandmaker aktuell vergangenen Jahres las ich dann, dass Urs Hochstrasser in Sri Lanka an einem Fortbildungslehrgang teilgenommen hatte, bei dem auch Diabetes geheilt wurde. Sofort nahm ich Kontakt auf. Ich schilderte ihm nochmals meine Situation und er bestätigte mir, dass dies möglich sei. Wir vereinbarten einen Zeitpunkt für die Behandlung. Nach zweimaligem Verschieben, war es dann im Nov. 2003 möglich.

Im Rahmen eines Rohkostseminars in Dintikon, in der Schweiz wurden Akupunkturbehandlungen bei mir mit durchgeführt. Nach dem 3. Tag brauchte ich tagsüber nur 4 Einheiten und nachts kein Insulin spritzen. Die Messwerte befanden sich im Normalbereich (bis 6,0 mmol/l).

Der HbA1 ist seither bei 6,1mmol/l. Das Gewicht ist seit etwa 2 Jahren konstant bei 63 kg ohne zu hungern.

Da der Blutzucker mehrmals gemessen wird, konnte ich seit unserer Rückkehr schon mehrere Male abends das Spritzen aussetzen, da auch die Tageswerte bis zum Abendbrot bei 4,6-5,0 mmol/l lagen.

Am anderen Morgen waren sie auch noch in einem zufrieden stellenden Bereich (bei 5,5-6,0 mmol/l)

Diese Beobachtungen an und in mir musste ich Ihnen einfach mal mitteilen, weil ich auch meine, was könnten wir nicht alles an Medikamenten, Arztbesuchen usw. sparen, wenn viele zur eigentlichen Nahrung, der Rohkost zurückfinden würden. Zumal durch die zahlreichen Früchte- und Gemüsesorten und den vielen Rezepten des Urs Hochstrasser und anderer keine Eintönigkeit oder Langeweile aufkommen muss.

Die Weihnachtsfeiertage verbrachten meine Frau und ich im Sonnenhaus bei der Elke Neu in der Nähe von Lübeck. Auch während dieser Zeit gab es Spritzaussetzer. Es hat uns und den anderen Gästen dort sehr gut gefallen.

Ich hoffe, dass ich nach dem Fasten - wandern im Juni eine zweite Erfolgsstory nachreichen kann.

Mit freundlichen, hoffnungsvollen Grüßen verbleiben

Waltraud & Armin aus Cottbus